

# Konzern- resümee 2024



Auch 2024 brachten volatile Baupreise, hohe Finanzierungskosten und begrenzte Mittel in der Wohnbauförderung schwierige Rahmenbedingungen. Mit 90,4 Mio. EUR hat der Alpenland-Konzern dennoch ein zufriedenstellendes Bauvolumen realisiert. Der Bilanzgewinn erreichte rund 8,8 Mio EUR. Dämpfend auf die Ertragsentwicklung hat sich unter anderem die Zurückhaltung bei Wohnungskäufen im Vergleich mit 2023 ausgewirkt.

**Dr. Andreas Köninger**  
Fachvorstand Finanz- und Rechnungswesen

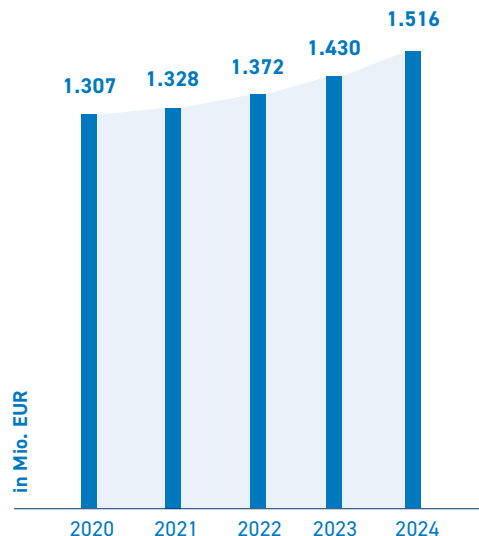
## Gemeinwohlökonomie

Die erreichte und gestiegene Punktesumme in der Gemeinwohlbilanz von Alpenland nach EConGOOD steht für Zukunftsfähigkeit: reduzierter ökologischer Footprint, mehr soziale Fairness und mehr Transparenz.



## Bilanzsumme

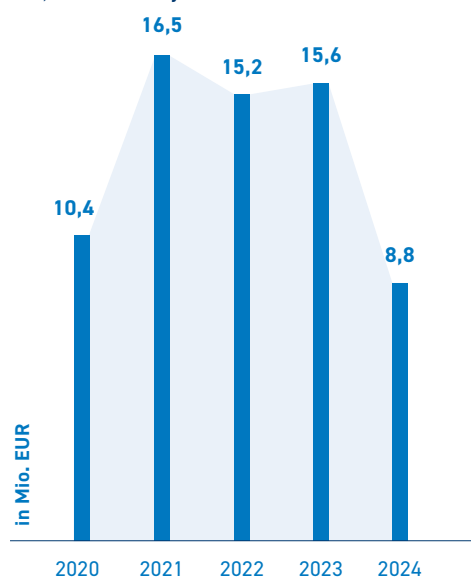
Konzern:  
+ 6 % zum Vorjahr



Die Fortsetzung des konstanten Wachstumstrends im Geschäftsvolumen macht deutlich: Auch unter rezessiven Marktbedingungen findet Alpenland Mittel und Wege, um den gemeinnützigen Auftrag zur Schaffung von Wohnraum aktiv umzusetzen.

## Bilanzgewinn

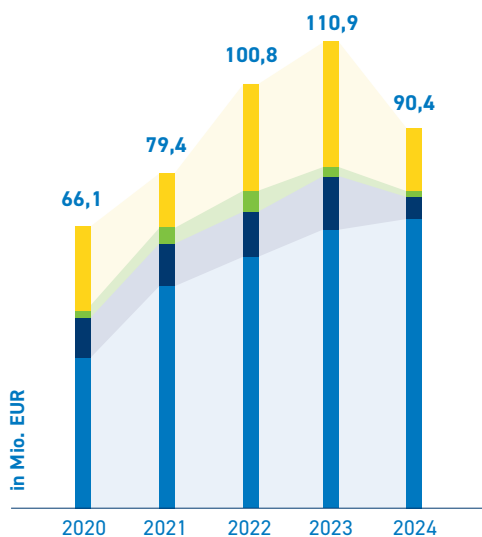
Konzern:  
- 43,6 % zum Vorjahr



Rezession, Inflation und gravierende Hochwasserschäden haben 2024 beim Bilanzgewinn eine deutliche Delle hinterlassen. Dennoch konnte das Jahr solide mit einem klar positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

## Bauvolumen

Konzern:  
- 18,5 % zum Vorjahr

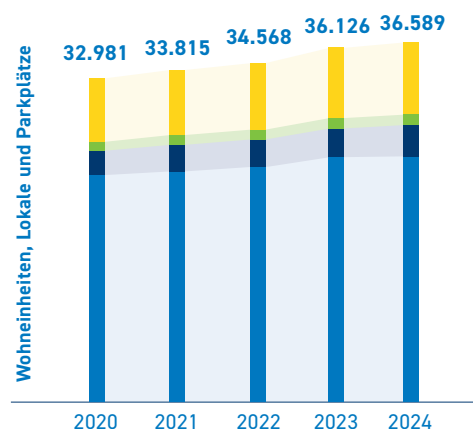


Wenngleich deutlich niedriger als im historischen Spitzenjahr 2023, weist das Bauvolumen für 2024 mit insgesamt 90,4 Mio. EUR wieder ein hohes Niveau aus: den dritthöchsten Wert über die letzten zehn Jahre.

■ Alpenland ■ Terra ■ NÖSTA ■ Kamptal

## Verwaltete Einheiten

Konzern:  
+ 1,3 % zum Vorjahr

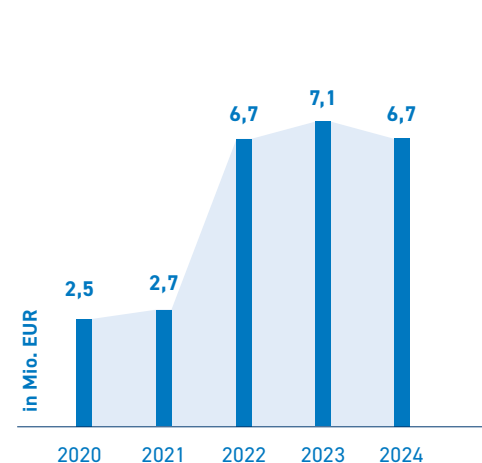


Der Verwaltungsbestand im Konzern wächst kontinuierlich: auf insgesamt 36.589 Wohn- und Lokaleinheiten im Jahr 2024. Und um knapp ein Drittel (30,8 %) seit 2015!

■ Alpenland ■ Terra ■ NÖSTA ■ Kamptal

## Sanierungsvolumen

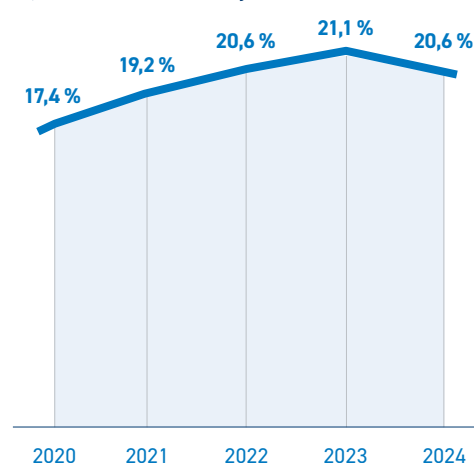
Konzern:  
- 5,4 % zum Vorjahr



Ungeachtet des leichten Rückgangs zum Vorjahr fand die seit 2022 laufende „Sanierungsoffensive“ ihre Fortsetzung.

## Eigenmittelquote

Konzern:  
- 0,52 %-Punkte zum Vorjahr



Trotz der aktuell schwierigen Umfeldbedingungen konnten die Zugewinne der letzten Jahre beim Eigenkapital weitgehend gehalten werden. Der aktuelle Wert von 20,6 % hält das Niveau von 2022.

# Konzernstärke[n]

## ALPENLAND

Gegründet 1949 als „Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Alpenland“. Der Fokus richtet sich auf Wohnbau und Wohnservice in allen Landesteilen Niederösterreichs. In der jüngeren Vergangenheit hat das Unternehmen intensiv in effiziente und digitalisierte Abläufe investiert.

**Standort:**

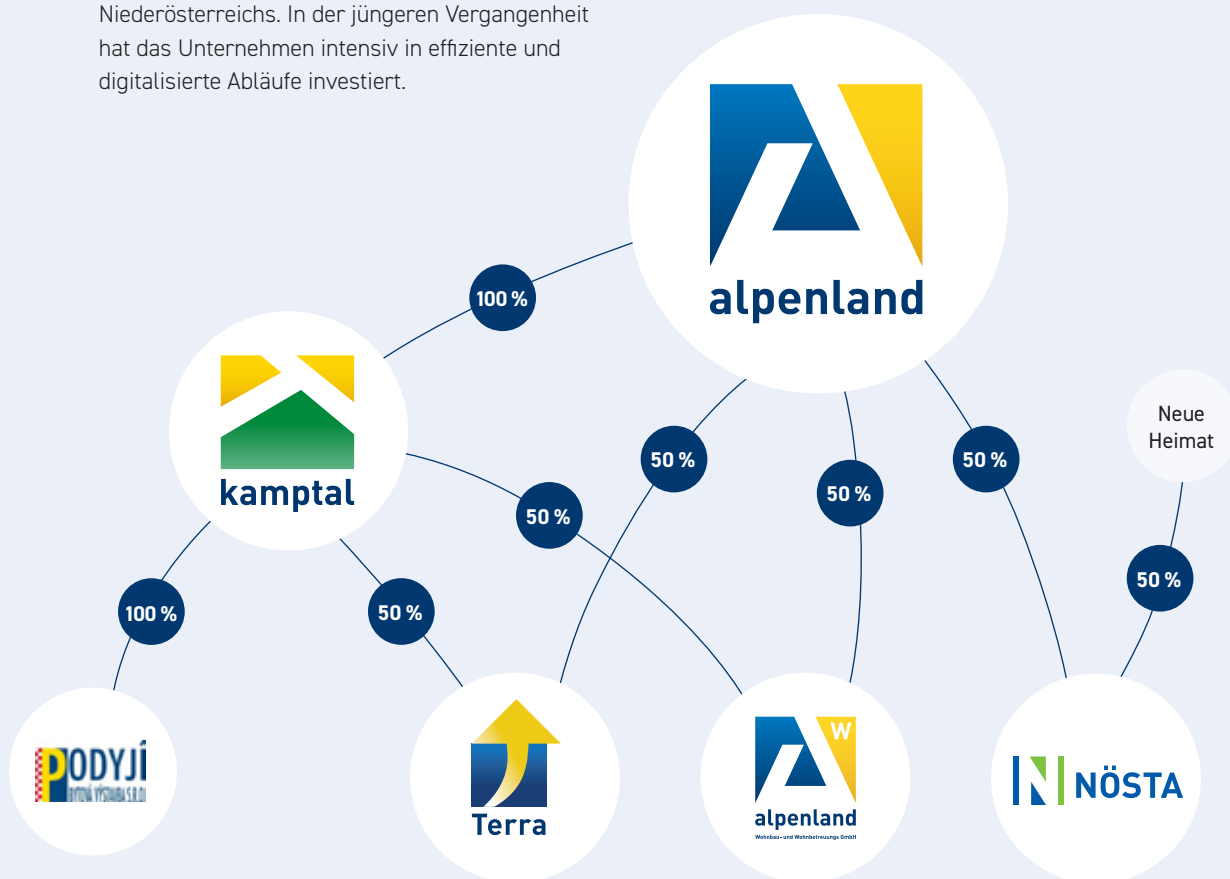
St. Pölten

**Verwaltete Einheiten 2024:**

25.009

**Bauleistung 2024:**

68,2 Mio. EUR



## KAMPTAL

**Standort:** Horn

**Verwaltete Einheiten:**

7.349

**Bauleistung 2024:**

15,5 Mio. EUR

Gegründet 1978 durch Alpenland. Mit Sitz in Horn punktet die Kamptal mit gewachsener Bindung an die Marktreionen Weinviertel und Waldviertel. Rund 250 Bauten hat das Unternehmen bis heute errichtet.

## TERRA

**Standort:** St. Pölten

**Verwaltete Einheiten:**

3.172

**Bauleistung 2024:**

5,2 Mio. EUR

Gegründet 1902 in Wien, 1993 in den Konzern eingegliedert. Mit Sitz in der Alpenland-Zentrale realisiert Terra neben dem klassischen Wohnbau auch Sonderbauten.

## ALPGES

**Standort:** St. Pölten

**Betreute Einheiten:**

265 Wohnhausanlagen

**Wiederbrauchbar-**

**machungen 2024:**

129 Einheiten

Als Facility-Tochter leistet die Alpenland Wohnbau- und Wohnbetreuungs GmbH mit rund 130 Hausbetreuer:innen die Bestandspflege im Raum Niederösterreich.

## NÖSTA

**Standort:** St. Pölten

**Verwaltete Einheiten:**

1.059

**Bauleistung 2024:**

1,5 Mio. EUR

1976 als gemeinnützige GesmbH gegründet, seit Mitte der 1990er-Jahre gemeinsam geführt von Alpenland und der Neuen Heimat in Wien. Die Stärke: Individualbauten mit sozialem Schwerpunkt.



# Organe und Gremien

## Vorstand

### Obfrau

Mag. Isabella Stickler, CSE

### Obfrau-Stellvertreter

DI Jürgen Putz, FRM, CSE

### Geschäftsführendes Mitglied

DI Theresa Reiter, MBA

### Fachvorstand Finanz- und Rechnungswesen

Dr. Andreas Königer

## Aufsichtsrat

### Vorsitzende:

Abg. z. NR. a. D. Mag. Michaela Steinacker

### Vorsitzende-Stellvertreter:

DI Peter Morwitzer, CSE

Mag. Wolfgang Windholz, CSE

### Mitglieder:

DI Josef Bichler

Michael Filtz, BSc. MA

Dr. Alfred Janecek, CSE

LABg. Christoph Kaufmann, MAS, CSE

Sandra Kern

Ing. Alois Nöstler, CSE

Mag. (FH) Bgm. Andrea Völkl

## Delegiertenversammlung

**Aktuell vertreten 30 gewählte Delegierte aus fünf Wahlbezirken die Interessen der Genossenschafter:innen.**

**Waldviertel** Friedrich Reinagl, Geras; **Weinviertel** Bmst. Ing. Mario Burger, MSc, St. Pölten; LABg. Bgm. Christian Gepp, Korneuburg; OSR Reinhold Griebler, Retz; GR Monika Handschuh, Stockerau; Brigitte Heller, Wolkersdorf; DI Norbert Heurteur, Wolkersdorf; Mag. Andrea Löw, Wolkersdorf; Vbgm. Kornelius Schneider, Hollabrunn; **Mostviertel** Ing. Robert Fleisch, St. Pölten; Josef Hösl, Hofstetten; Bgm. Mag. Werner Krammer, Waidhofen/Ybbs; Mag. Thomas Krenhuber, St. Pölten; Rudolf Lammer, Pöchlarn; StR Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Herbert Permoser, Mank; Günther Pöchlacker, Waidhofen/Ybbs; OSR Gundis Pöhlmann, Herzogenburg; Leopold Renz, Wilhelmsburg; StR Maria Rigler, Neulengbach; Mag. Peter Rudroff, St. Pölten; Michael Singraber, Kaumberg; Bgm. Patrick Strobl, Melk; Franz Wohlmuth, Neulengbach; **Industrieviertel** LABg. StR DI Franz Dinoböl, Wr. Neustadt; Dr. Martin Ibi, Perchtoldsdorf; Gerhard Kolm, Mauerbach; DI Christoph Prinz, Bad Vöslau; DI Astrid Wessely, Gablitz; **Wien** KR Helmut Puchebner, Wien; DI Paul Gessl, Wien